

Protokoll

der a. o. Bürgergemeindeversammlung

vom Montag, 26. Februar 2018, 19.30 Uhr, im Bürgerkeller Balsthal

| | |
|--------------|--|
| Vorsitz | Thomas Fluri, Bürgerammann |
| Protokoll | Gaby Meister-Reinhardt, Gemeindeschreiberin |
| Anwesend | 22 Stimmberechtigte (absolutes Mehr = 12 Stimmberechtigte) Helene Eggenschwiler, Finanzverwalterin (nicht stimmberechtigt) Gaby Meister, Protokollführerin (nicht stimmberechtigt) |
| Gäste | Simon Friedli, Clemens Baschung BSB + Partner, Oensingen |
| Stimmzähler | Horst Flad |
| Entschuldigt | Hugo Grolimund, Ruedi Bloch, Hansjörg Grolimund, Max Rütli, Jörg Hafner, Noah Hafner, Sepp Fluri, Benedikt Fluri, Fredi Fluri, Inge Fluri, Kaja Hidir, Paul Francz, Urs Grolimund |

Abkürzungen

GV = Gemeindeversammlung
BR = Bürgerrat
FT = Forst Thal

PB = Protokollbestandteil
BG = Bürgergemeinde
EG = Einwohnergemeinde

Traktanden

1. Begrüssung

- 1.1 Wahl der Stimmzähler
- 1.2 Genehmigung der Traktandenliste

2. Wasserversorgung Oberberg

- 2.1 Genehmigung Investitionskredit von CHF 230'000.00

3. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Begrüssung

- Wahl der Stimmenzähler
- Genehmigung der Traktandenliste

Thomas Fluri begrüsst die Anwesenden zur ausserordentlichen Bürgergemeindeversammlung und heisst sie im Bürgerkeller herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die Gäste Simon Friedli und Clemens Baschung von BSB + Partner, Oensingen.

Im Strategiepapier des Bürgerrates ist folgendes festgehalten:

Der BR will

- den Oberberg als Eigentum der Bürgergemeinde bewahren
- die naturnahen Jurahöhen als schützenswerte und typische Landschaft erhalten
- den Weidbetrieb fördern und attraktiv gestalten

Diese Ziele wollen wir erreichen, indem wir

- den Hof Oberberg sorgsam unterhalten
- die Weiden und Waldränder naturnah pflegen
- an marktgerechten Weidtaxen festhalten
- kundenorientiertes Verhalten zeigen

Mit dem heute vorliegenden Projekt „Wasserversorgung Oberberg“ wird das Ziel „sorgsamer Unterhalt“ verfolgt.

Die ausserordentliche Bürgergemeindeversammlung wurde einberufen, um den Investitionskredit in die Wasserversorgung Oberberg zu beraten und zu genehmigen.

Die Einladung zur ausserordentlichen Bürgergemeindeversammlung erfolgte ordnungsgemäss und die Traktandenliste wurde rechtzeitig publiziert. Die Anträge des Bürgerrates sowie die entsprechenden Unterlagen waren während der Einladungsfrist auf unserer Website und bei der Verwalterin verfügbar. Die Gemeindeversammlung ist somit beschlussfähig.

- Horst Flad wird auf Antrag des Bürgerammanns einstimmig als Stimmenzähler gewählt.
- Die Traktandenliste wird gemäss Vorlage einstimmig genehmigt.

2. Wasserversorgung Oberberg

2.1 Genehmigung Investitionskredit von CHF 230.00.00

Eintreten

Thomas Fluri übergibt das Wort an Michael Bur, Präsident Allmendkommission. Er erläutert in seinem Referat Ausgangslage, Ziele und Anträge der Allmendkommission und des Bürgerrates. Michael Bur hat zwei Flaschen Wasser mitgebracht. Die eine Flasche hat er mit Wasser vom Oberberg und die andere mit Wasser von sich zu Hause gefüllt. Er will der BG zeigen, dass man das Wasser vom Oberberg nicht unbedenklich geniessen kann. Die Quelfassung vom Oberberg sammelt das Wasser oberflächennah in vier Fassungssträngen, welche in die Brunnstuben führen. Die Flächen im Bereich der Fassung werden landwirtschaftlich genutzt und das Wasser ist deshalb mit landwirtschaftlichen Rückständen versehen und besonderes nach Regen getrübt. Im Haus wird das Wasser aufbereitet, gefiltert und mit ultraviolettem Licht zur Keimtötung bestrahlt. Trotz allem besteht die Möglichkeit, dass das aufbereitete Trinkwasser noch immer mit Keimen wie Fäkal- und Kolibakterien sowie Enterokokken belastet sein kann. Das Wasser ist auf dem Oberberg nicht einwandfrei.

Die Wassermenge ist sehr dürftig. Im Moment fliesst 3 l/min Wasser aus dem Hahnen. Im Sommer kann es sein, dass es nur noch 1 ½ l/min sind. Das ist definitiv zu wenig. Der tägliche Wasserbedarf für eine Person beträgt 150 – 200 l Wasser. Während der Sommerzeit benötigt ein Rind täglich 80 l Wasser pro Tag. Somit benötigt der Weidbetrieb im Sommer durchgehend mindestens 3 l/min Wasser, um den täglichen Bedarf abdecken zu können.

Wir stellen also fest, dass die Wassermenge sowie die Wasserqualität auf dem Oberberg ist nicht genügend. Deshalb wurden in den letzten Jahren hat die BG mehrere Projekte gestartet:

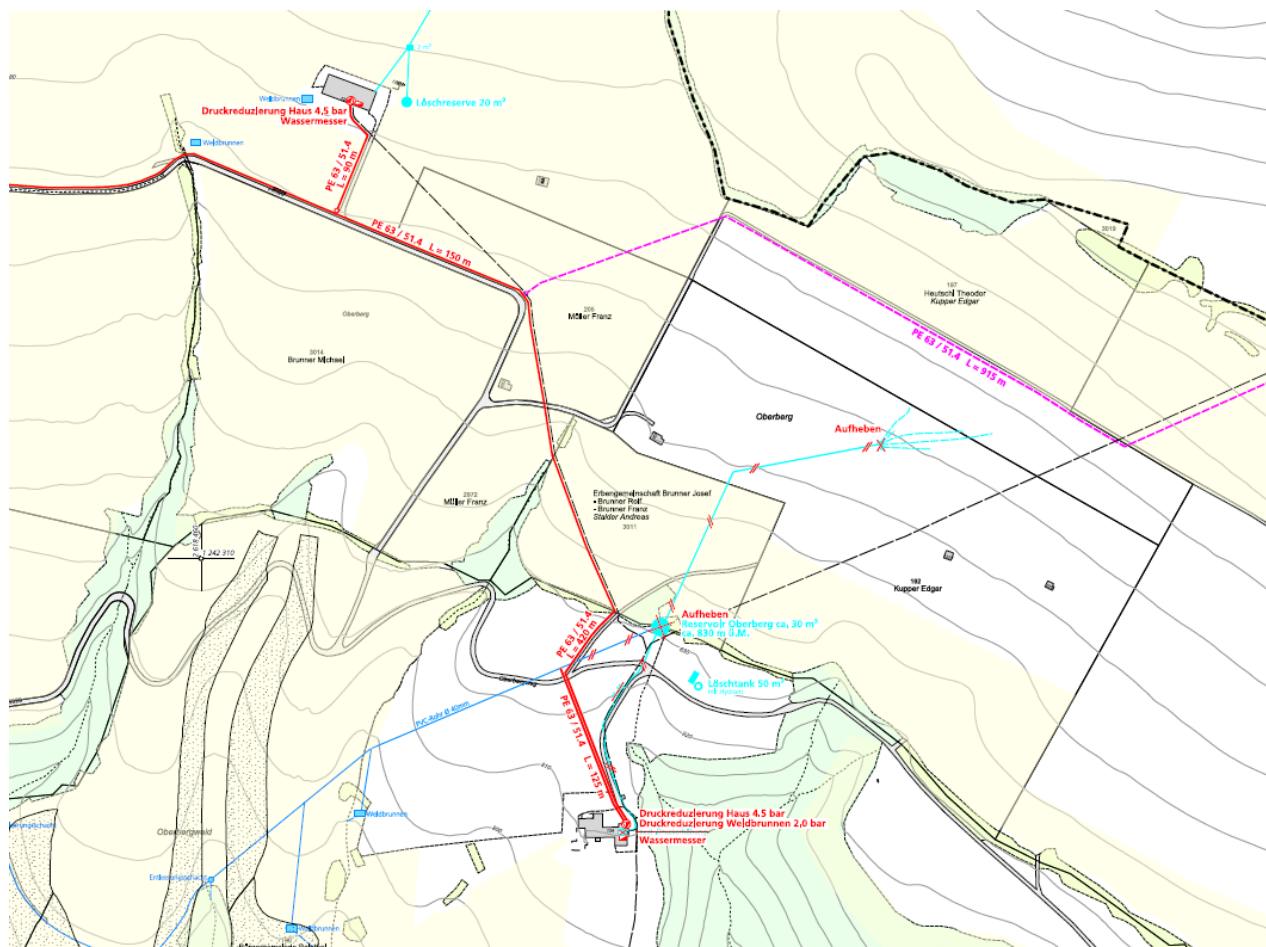
| | |
|--------------|---|
| 2015/2016 | Bestehende Quelfassung vermessen, Kanalfernsehen durchgeführt |
| Dez. 2016 | Machbarkeitsstudie für Sanierung und Neufassung durch Trinkwasser-Sicherheit |
| Feb. 2017 | Ergänzte Machbarkeitsstudie für Anschluss an öffentliche Wasserversorgung durch Trinkwasser-Sicherheit |
| | Auftrag Bürgerrat: Anschluss an öffentliche Wasserversorgung |
| März 2017 | Variantenprüfung durch Trinkwasser-Sicherheit, Besprechung mit kantonalen Ämtern und SGV |
| Sept. 2017 | Erweiterte Machbarkeitsstudie und Variantenprüfung durch BSB + Partner, Favorisierung der Variante Bremgarten |
| Nov-Jan 2017 | Projektierung Variante Bremgarten durch BSB + Partner, Teil-GWP, Abklärungen zu Wasserrechten |

Ziel der Bürgergemeinde ist es, auf dem Oberberg sauberes Wasser in ausreichender Menge für Mensch und Tier zur Verfügung zu haben.

Die Versammlung beschliesst das Eintreten.

Detailberatung

Simon Friedli erklärt der BG anhand des Planes, wie der Verlauf der Leitungen erfolgen wird. Die rote Linie ist die Trinkwasserleitung für die Erschliessung. Die gestrichelte violette Linie zeichnet die Erweiterung zum Hof Hählen, welche in diesem Kreditantrag nicht enthalten ist.



Für die Realisation des Projektes benötigt es einen Nutzungsplan. Dieser Plan muss mindestens 30 Tage für mögliche Einsprachen publiziert werden, da die Leitung ausserhalb der Bauzone angelegt wird. Das ganze Projekt ist auf drei Gemeindegebieten aufgeteilt und zwar Laupersdorf, Balsthal und Mümliswil-Ramiswil. Mit dem Teil-GWP (Generelle Wasserver-sorgungsplanung) geht man jetzt in die Vorprüfung beim Kanton.

Das zu beziehende Wasser stammt von der Finigerquelle in Höngen ab. Sie liefert genug Wasser und zwar zwischen 200 – 700 l/min. Beim damaligen Bau der Leitungen wurden Wasserrechte vergeben. In den Dienstbarkeitsverträgen ist geregelt, wer wieviel Wasser in l/min beziehen darf. BSB + Partner hat abgeklärt, ob Wasserrechte durch die Bürgergemeinde erworben werden können. Das Schwesternheim und die Einwohnergemeinde Balsthal besitzen solcher Wasserrechte und haben im Januar 2018 dem Verkauf ihrer Wasserrechte mündlich zugestimmt.

Der Bedarf für den Oberberg ist wie folgt berechnet:

| Bezüger | Wasserrechte | Berechnungsgrundlage |
|----------------|--------------|---|
| Bürgergemeinde | 2.3 l/min | 4 Per. à 200 l/d sowie 5 GVE à 80 l/d und 45 Sömmerungsvieh à 40 l/d inkl. 15 % Reserve |
| Franz Müller | 1.3 l/min | 5 GVE à 80 l/d und 30 Sömmerungsvieh à 40 l/d inkl. 15 % Reserve |
| Lukas Brunner | 0.5 l/min | Wasserbezug pro Tag für Weidbrunnen |
| Edgar Kupper | 0.5 l/min | Wasserbezug pro Tag für Weidbrunnen |
| Total | 4.6 l/min | |

Die genannten Landwirte haben ihr Interesse am Projekt, an der Erschliessung Ihrer Nutzungen und dem Erwerb von Wasserrechten angemeldet. Zusagen wurden aber noch keine gemacht.

Clemens Baschung informiert die BG über die Investitionskosten gemäss Aufstellung.

| Beschreibung | Betrag |
|--|--------------------|
| Leitungsbau | 72'300 CHF |
| Sanitärarbeiten | 53'700 CHF |
| Ausrüstung | 8'400 CHF |
| Drittkosten | 16'500 CHF |
| Total Baukosten | 151'000 CHF |
| Baunebenkosten | 62'000 CHF |
| Total Investitionskosten exkl. Mwst. | 213'000 CHF |
| Total Investitionskredit inkl. Mwst. (Brutto) | 230'000 CHF |

Zusammenfassend sind für die BG bei einem angenommenen Subventionssatz von Kanton und Bund von 50 % sowie auf Basis der vorliegenden Kostenschätzung folgende Szenarien zur Nettobelastung möglich.

| | |
|--|--------------------------|
| Nur BGB ohne Drittbezüger | ca. CHF 125'000.00 |
| BGB und Landwirte Müller, Brunner und Kupper | ca. CHF 80'000.00 |
| BGB und Landwirte Müller, Brunner, Kupper und Hählen | ca. CHF 50'000.00 |

(inkl. Mwst. und nicht beitragsberechtigte Kosten, gerundet)

Weiteres Vorgehen:

- | | |
|--|--------------------|
| • Genehmigung Investitionskredit durch die BGV | 26.02.2018 |
| • Beschluss Vorprüfung durch Gemeinderäte | Februar 2018 |
| • Einreichung des Teil-GWP zur Vorprüfung | März 2018 |
| • Projektbereinigung und Planaufgabe | April / Mai 2018 |
| • Ausführungsprojekt / Submission | Juli / August 2018 |
| • Realisierung | September 2018 |

Thomas Fluri informiert, dass BSB + Partner bei den Investitionskosten von CHF 230'000.00 alle Möglichkeiten und Unwegsamkeiten eingerechnet hat. Somit kann man von einem Kostendach sprechen. Die 50 % Subventionsbeiträge dürfen wir erwarten und die Gespräche mit den Landwirten Müller, Brunner und Kupper sind positiv verlaufen. Sie sind interessiert, aber sie möchten zuerst wissen, wie die endgültigen Kosten ausfallen werden, bevor sie sich entscheiden. An der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 22.05.2017 wurde im Finanzplan die Netto-Investition von CHF 90 – 100'000.00 berücksichtigt.

Anträge

Anträge Bürgerrat

1. Der Weidbetrieb Oberberg wird an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Massgebend für die Projektierung ist der Plan Teil-GWP, erarbeitet durch BSB + Partner AG im November 2017.
2. Der Bürgerrat wird beauftragt, die zur Ausführung des Projekts erforderlichen Wasserrechte zu erwerben.
3. Für die Projektierung, die Ausführung und den Kauf der Wasserrechte wird ein Investitionskredit von CHF 230'000.00 brutto gesprochen.
4. Die Allmendkommission wird mit der Umsetzung beauftragt.

Der BR beantragt, die Anträge vom Bürgerrat 1 – 4 zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Anträge einstimmig.

3. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Oberbergbrücke bzw. Steinenbachbrücke wurde durch das Ingenieurbüro BFS Balsthal statisch überprüft. Daraus resultierte, dass die Brücke nur von Fahrzeugen mit max. 16 Tonnen Gesamtlast befahren werden darf. Die bestehende Gewichtsbeschränkung von 25 Tonnen (signalisiert beim Palmenreservoir Abzweiger Kastenweg) ist nach heutigen Normen nicht mehr korrekt. Für die Forst Thal gibt es Einschränkungen, da die Fahrzeuge im beladenen Zustand zu schwer sind. Sie ist darüber informiert und wird ab sofort die neue Gewichtslimite einhalten.

Dem Einwohnergemeinderat wurde einen Antrag für eine Gewichtsbeschränkung von 16 Tonnen gestellt. Die Gewichtsbeschränkung ist beidseitig neu zu signalisieren und mit der Warnung „Achtung Steinschlag“ zu ergänzen. Der BR hat einen Nachtragskredit von CHF 2'000.00 beschlossen und die Allmendkommission mit dem Vollzug beauftragt.

Keine Wortbegehren.

Termine 2018

- **Messe** in unserer St. Josefskapelle in der Klus Montag, 19. März 2018
- **Jubiläum Forst Thal** im Widenweidli Samstag, 19. Mai 2018
- **Bürgergemeindeversammlung** Rechnung 2017 Montag, 28. Mai 2018, 19.30 Uhr
- **Bürgertag** im Rahmen von „1050 Jahre Balsthal“ Samstag, 23. Juni 2018
- **Bürgergemeindeversammlung** Budget 2019 Montag, 03. Dezember 2018

Der Bürgerammann dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und für die Zustimmung der Wasserversorgung Oberberg.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

BÜRGERGEMEINDE BALSTHAL

Thomas Fluri
Bürgerammann

Gaby Meister-Reinhardt
Bürgerschreiberin